

Kreisleitungen, ihren politischen Einfluß besonders in den Betrieben zu verstärken, wo Rationalisierungsvorhaben durchgeführt werden. Die enge Zusammenarbeit mit den Kreisleitungen führte aber auch zu einer höheren Wirksamkeit unserer eigenen Arbeit.

### Gemeinsam mit den Kollektiven

So hatten zum Beispiel die Spezialisten für Wissenschaftliche Arbeitsorganisation der WB vom Generaldirektor den Auftrag, im Betriebssteil Löbau des VEB Lausitzer Granitwerke den Produktionsprozeß zu analysieren und Maßnahmen vorzuschlagen, wie Reserven erschlossen werden können.

Bevor die Genossen der WB. begannen, den Produktionsprozeß in dem Betriebsteil zu untersuchen, informierten sie die verantwortlichen Genossen der Kreisleitung und berieten auch mit der Parteileitung des Betriebes den Ablauf ihrer Arbeit. Unterstützt von der Kreisleitung und der Grundorganisation, erläuterten sie den Kollektiven ihren Auftrag. Sie sprachen mit den Kollegen des zu rationalisierenden Bereiches darüber, wie sie sich die neue Arbeitsplatzgestaltung und die besseren Arbeitsbedingungen vorstellen. Sie sagten ihnen aber auch, daß dazu Arbeitsstudien notwendig sind, und forderten die Kollegen auf, ihnen dabei zu helfen. Danach unterbreiteten die Produktionskollektive selbst Vorschläge, wie man die Arbeitsorganisation verbessern kann, und halfen mit, diese zu realisieren. So konnten die Werktätigen dieses Betriebsteils die Arbeitsproduktivität in den letzten zwei Jahren um 35 Prozent steigern, wobei sie das Prinzip „Neue Technik — neue Normen“ konsequent anwandten. Ausgehend von den Erfahrungen in diesem Be-

reich, wurde nun begonnen, die Arbeitsorganisation im gesamten Betrieb zu verbessern.

Wichtige Erkenntnisse für die eigene Parteiarbeit konnte die Grundorganisation der WB bei der komplexen Rationalisierung des VEB Natursteinwerke Koschenberg sammeln. Hier ging es vor allem darum, die Gemeinschaftsarbeit zwischen diesem Betriebskollektiv, dem Industriezweiginstitut und unserer WB auf die Beine zu stellen. In diesem Prozeß lernten wir, wie Parteileitungen aus drei verschiedenen Bereichen gemeinsam ein Problem anpacken und lösen können.

Ein solches Problem war zum Beispiel der Bau von Rationalisierungsmitteln im Werte von zwei Millionen Mark im eigenen Industriezweig. Das war die Voraussetzung, um überhaupt die komplexe Rationalisierung im VEB Natursteinwerke durchsetzen zu können. Anfangs gab es Meinungen von leitenden Genossen sowohl der WB als auch des Industriezweiges, daß der Eigenbau von Rationalisierungsmitteln in dieser Größenordnung nicht möglich sei. Außerdem, so sagten sie, sei das vorrangig Aufgabe des Maschinenbaus. Die Parteileitung der WB ließ sich nicht von solchen Meinungen beirren. Gemeinsam mit dem Generaldirektor und der Parteiorganisation des Industriezweig Institutes haben wir nachgewiesen, daß es durchaus möglich ist, diese Rationalisierungsmittel im eigenen Industriezweig herzustellen. Die praktischen Ergebnisse der Arbeit überzeugten schließlich auch die Zweifler. Heute hat dieser Betrieb die höchste Arbeitsproduktivität in der Erzeugnisgruppe. In diesem Jahr beginnt nun die Übertragung dieser Rationalisierungsmaßnahmen auf weitere sechs Abteilungen anderer Betriebe.

Seit dem VIII. Parteitag haben wir gute Ergeb-

Information

## Material zum 25. Jahrestag der DDR

Das Zentralhaus für Kulturarbeit der DDR (701 Leipzig, Dittrichring 4) gibt anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik umfangreiches Material für die Gestaltung von Fest- und Feierstunden heraus. Ein Kollektiv des künstlerischen Volksschaffens, Klubs, Kulturhäusern, Brigaden und Jugendgruppen werden wertvolle Tips gegeben.

Um auf die Vielfalt der künstlerischen Gestaltung hinzuweisen, seien einige Empfehlungen aus dem Material genannt:

„Land unserer Liebe“, ein Programm für eine Festveranstaltung.

„Unsere großen Vorbilder“, ein neues Buch für Schulfeste.

Das Material macht aufmerksam auf Literatur zur Geschichte der DDR sowie auf andere wichtige

gesellschaftswissenschaftliche Literatur.

Es nennt weiter geeignete Lyrik und Prosa sowie Bildbände. Musikstücke, Lieder und Kantaten, Schallplatten, Spiel- und Kurzfilme werden angeführt.

Für Laientheater erscheint beispielsweise eine „Szenensammlung zum 25. Jahrestag der DDR“. Auch für Pioniere, die Theater spielen wollen, werden entsprechende Werke angeben. (NW)